



→ **INGOLSTADT**
10.05.2015

Mahlzeit!

Klasse gehalten, Minimalziel erreicht. Das war wohl die wichtigste Nachricht der letzten Woche. Ab jetzt kann der gesamte Verein für die kommende Spielzeit vernünftig planen und wir müssen nicht schon wieder unnötig lange auf das Saisonende hin zittern. Die ersten Transfers wurden sogar schon verkündet. Ein gutes Zeichen, dafür, dass hinter den Kulissen die Planungen bereits im Vorhinein auf Hochtouren liefen. Man kann also noch gespannt sein, welche Veränderungen im Kader für die nächste Saison anstehen. Christian Hochstätter hat bisher auf diesem Gebiet eigentlich sehr gute Arbeit geleistet, weshalb das Vertrauen in ihn groß ist. Wir wünschen ihm natürlich ein gutes Händchen, vor allem aber auch etwas mehr Konstanz in der VfL-Elf. Wenn jedes Jahr die komplette Mannschaft ausgetauscht werden muss, kann man sich einfach nicht kontinuierlich zusammen mit dem Team verbessern, sondern greift jede Saison ums Neue in die Wundertüte.

Interessant bleiben die nächsten Wochen also auch ohne zwingende sportliche Brisanz. Außerdem steht ja in einer Woche auch noch die Saisonabschlussfahrt mit dem Sonderzug nach St. Pauli an. Allen Grund sich noch einmal richtig auf das letzte Auswärtsspiel zu freuen. Wir haben vor ein paar Tagen noch einmal einen Flyer hierzu veröffentlicht. Kommt alle im Trikot nach St. Pauli. Gemeinsamer Treffpunkt für die Fanszene ist um 12:30 Uhr an den Landungsbrücken. Dort wartet gegen Spende auch noch für jeden Bochumer eine Überraschung.

Auch wenn es sportlich "nur noch" um die TV-Gelder geht, wollte wir die Mannschaft heute noch einmal mit einem Feuerwerk auf die letzten 3 Spiele einstimmen und ihr zeigen, dass wir auch jetzt noch hinter ihr stehen. Also lasst es heute noch mal richtig krachen. Ohne Druck singt es sich ja heute vielleicht auch mal ganz unbefreit und außerdem sollen die Penner aus Ingolstadt ihren Aufstieg nicht bei uns im Stadion feiern. Auf geht's!

RÜCKBLICK SPIELBERICHTE

VfL Bochum 1848 - 1. FC Kaiserslautern (0:2) Zum Auftakt des Maiabendfests gastierten die Teufel vom Betzenberg an der Castroper Straße.

Wie auch im letzten Jahr hatten wir passend zum Datum eine Choreo vorbereitet. Vor blau-weißen Stoffbahnen und Wurfrollen prangte der bekannte Ruf der Maischützen „Blau Weiß!“ am Zaun der Ostkurve. Mit der Umsetzung sind wir ganz zufrieden, insbesondere da das Choreoverbot nach wie vor besteht und mal wieder alle Materialien konspirativ ins Stadioninnere verfrachtet werden mussten. Dementsprechend war die Aktion dieses Jahr auch etwas kleiner,

BLICK IN DIE KURVE - DAS KURVENBLATT

Zum Auftakt des Maiabendfests gastierten die Teufel vom Betzenberg an der Castroper Straße.

Wie auch im letzten Jahr hatten wir passend zum Datum eine Choreo vorbereitet. Vor blau-weißen Stoffbahnen und Wurfrollen prangte der bekannte Ruf der Maischützen „Blau Weiß!“ am Zaun der Ostkurve. Mit der Umsetzung sind wir ganz zufrieden, insbesondere da das Choreoverbot nach wie vor besteht und mal wieder alle Materialien konspirativ ins Stadioninnere verfrachtet werden mussten. Dementsprechend war die Aktion dieses Jahr auch etwas kleiner, wir hoffen im nächsten Jahr wieder die gesamte Ostkurve miteinbeziehen zu können. Passend zu dieser Thematik präsentierten wir dazu noch das zweiteilige Spruchband „Seht es endlich ein – ihr kriegt uns niemals klein!“.

Die gesangliche Darbietung unserer Kurve gestaltete sich zunächst wie fast immer recht laut, leider lässt das im Laufe des Spiels auch genauso regelmäßig recht stark nach. Hier gilt es noch dran zu feilen und eines schönen Tages eventuell mal ein wenig mehr Konstanz an den Tag zu legen.

Das Spiel verlief, wie ein Spiel eines im Mittelfeld des Unterhauses rundümpelnden Vereins gegen einen Aufstiegs Kandidaten nun einmal typischerweise verläuft. Mit ein bisschen Pech bezüglich des Unparteiischen verliert man eben 2:0.



Gegen Ende des Spiels raffte sich die Ostkurve noch einmal auf und feierte den Verein und sich selbst noch Minuten nach Abpfiff. Irgendwie ein schöner Moment, in dem zu erkennen war, dass unser Verein alles andere als tot ist. Die Spieler dankten es, indem sie noch für ein paar Minuten das persönliche Gespräch am Zaun suchten. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, aber nunja.

Nach dem Spiel war der obligatorische Zeltbesuch in Harpen angesagt. Blau Weiß!

DIFFIDATI CON NOI

BLICK IN DIE KURVE - DAS KURVENBLATT

VfR Aalen - VfL Bochum 1848 (2:4) Aalen Auswärts. Zwei Wörter die wohl keinem schlaflose Nächte bereiten. Jedoch galt es die mittlerweile leid gewordene Strecke Richtung Süden zum letzten mal für diese Saison anzutreten. So fanden sich dann am frühen Morgen auch wieder die üblichen Verdächtigen ein um das Gefährt für die 470 KM lange Anreise zu besteigen. Die Anfahrt verlief unaufgereggt und entspannt, man blieb von Staus verschont und erreichte zeitig das Örtchen auf der Ostalb. So weit so normal. Am Kassenhäuschen des Dorfclubs holte mich dann aber die Erinnerung an die unverschämten Eintrittspreise wieder ein. 16 Euro, ich wiederhole, Sechzehn Euro verlange der VfR doch tatsächlich für einen Stehplatz in ihrem heimischen Stadion. Preise wie man Sie bei Top Spielen in Liga 1 erwarten würde, verlangte hier der letzte der 2. Fußballbundesliga. Zwar ist auch mir bekannt das der VfR Aalen chronisch pleite ist, aber solche Preise sind absolut ein Witz. Aber natürlich nicht nur die Eintrittspreise, auch die Getränkepreise überstiegen für fast alle Mitgereisten die absolute Schmerzgrenze. 4,50 € für etwas zu trinken... Respekt für dieses pfiffige Finanzkonzept. Auch das dortige „Bezahlsystem“ unterstrich das dörfliche Image des Vereins und sorgte gewiss nicht für gefüllte Kassen. Ich für meinen Teil hoffe jedenfalls, dass dieses Kaff nächste Saison nicht mehr zu unseren Reisezielen gehört. Hatte vor der Reise schon kaum einer Bock auf diesen unnötigen Verein, so verflorgen mit dieser Preispolitik bestimmt die letzten „Sympathisanten“.



Nun gut, nachdem ich meinem Unmut etwas Luft gemacht habe, kommen wir zum wesentlichen des Tages. Den 90 Minuten auf dem Platz mit samt Support. Träumten die optimistischsten in der VfL Gemeinde vor dem Kick bei den Lilien, mit einem Sieg sich noch Oben vielleicht einmischen zu können, holten die darauf folgenden vier Niederlagen wieder jeden auf den Boden der Tatsachen zurück. Eher hieß es heute wichtige

FÜR IMMER UND EWIG RUHRSTADION

BLICK IN DIE KURVE - DAS KURVENBLATT

3 Punkte zu holen, um nicht doch noch in den Abstiegskampf gezogen zu werden.

Das Spiel startetet auch recht ereignisreich, einer der Hauptprotagonisten der ersten Spielphase war mit Sicherheit Onur Bulut. Nachdem der 21 jährige in der 16. Spielminute das runde Leder zum 0:1 einschob, durfte er in der 18. Minute bereits unter die Dusche. Nach einer Tätlichkeit sahen er und der Aalener Feick beide glatt Rot. Von nun an ein 10 gegen 10, wobei der VfL weiter am Drücker blieb. Vor der Halbzeit konnte Terodde nach einer Ecke durch Terrazzino noch zum 0:2 einköpfen. Leider holte sich unser Goalgetter noch seine fünfte Gelbe Karte ab und fehlt somit im nächsten Spiel.

In in der zweiten Halbzeit kamen unsere Blau-Weißen Kicker gut in Tritt. In der 54. Minute konnte netze Terrazzino zum 0:3 ein. Das Aalener Eigentor in Minute 62. zum 0:4 sollte dann doch den Tag unter Dach und Fach bringen. Bei diesem Spielstand fielen der Crew Eleven wohl endgültig vor Wut die Buttons von der Flexfit, worauf sie das Stadion verließen um ihren Unmut nach außen zu tragen. Dadurch konnte die Dorfjugend Anschlussstor 1 und 2 leider nicht mehr mit eigenen Augen verfolgen. Sei's drum. 2:4 gewannen heute mal wieder die Richtigen. 3 Punkte die hoffentlich dafür sorgen das man nicht wieder bis ganz zum Schluss der Saison zittern muss.

Der Support heute war insgesamt recht passabel, nichts besonderes, auch nicht unterirdisch. Es machte einfach Spaß die Jungs auf dem Rasen nach vorne zu singen. Der Spielverlauf trug zweifelsohne seinen Betrag dazu bei.

Entspannt betrat man wieder den Bus und verabschiedete noch einige anwesende Münchener Gäste. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal ! Gegen 22:00 Uhr erreichte man wieder heimische Gefilde und war froh, ein paar Tage erst mal keine A45 mehr zu sehen.

DURCHBLICK - SZENENEWS

Polen:

Vergangenen Samstag kam es in der vierten polnischen Liga zu der Begegnung zwischen Concordia Knurów und Ruch Radzionków. Nach Auseinandersetzungen wurde dabei ein 27-jähriger Fan von einem Gummigeschoss eines Bullen getroffen und erlag später seinen Verletzungen.

Liverpool:

Circa 1.000 Fans der Reds folgten dem Aufruf der Supporters Trust Spirit of Shankly und der Gruppe Spion Kop 1906 und boykottierten das Auswärtsspiel gegen Hull City. Der Protest richtet sich gegen die abenteuerlichen Ticketpreise in der Premier League, so müssen Fans des FC Liverpool bei einem Spiel in Hull 50 Pfund also circa 70€ blechen.

Darmstadt:

Vergangenen Spieltag kam es beim Spiel Darmstadt – Lautern zu einer fragwürdigen Aktion der Cops am Gästeblock. So musste sich ein Fan des FCK komplett (!) entkleiden, außerdem wurden ihm dabei noch Handschellen angelegt. Die Notwendigkeit solcher Maßnahmen bleiben wohl ein Geheimnis.

BOCHUM UND SONST NIX